Basistext Stand: Januar 2026

Das Chiemsee-Alpenland – ein Wasserparadies

Mit rund 30 Seen und Flüssen ist das Chiemsee-Alpenland ein Eldorado für Naturliebhaber und Wassersportler. Der größte See der Region und gleichzeitig der drittgrößte Binnensee Deutschlands ist der Chiemsee mit einer Fläche von 80 Quadratkilometern und zahlreichen frei zugänglichen Badestellen. Inmitten des „Bayerischen Meeres“ liegen vier Inseln: Die Herreninsel mit dem berühmten Königsschloss Herrenchiemsee, das seit 2025 zum UNESCO-Welterbe „Die Schlösser König Ludwigs II. von Bayern: Neuschwanstein, Linderhof, Schachen und Herrenchiemsee“ zählt, die Fraueninsel mit dem Kloster Frauenwörth, die unbewohnte Krautinsel sowie die Insel Schalch, die eine Untiefe vor der Fraueninsel markiert und auf der gerade mal ein Baum steht. Der zweitgrößte See der Region, der Simssee, liegt westlich des Chiemsees. Beide Seen können mit dem Fahrrad oder zu Fuß umrundet werden. Eine Vielzahl der Seen und Flüsse ist während der Eisschmelze des Chiemsee- und Inngletschers entstanden – so auch die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte mit 17 Seen. Sie ist das älteste Naturschutzgebiet Bayerns. Und dann gibt es noch den Inn, der das gesamte Chiemsee-Alpenland auf 70 Flusskilometern von Süden nach Norden durchquert.

An Bord gehen im Chiemsee-Alpenland

Die Seen- und Flusslandschaft können Urlauber ganz vielseitig erkunden, am Chiemsee z.B. mit der ganzjährig verkehrenden Chiemsee-Schifffahrt zu den Inseln ab Prien oder Gstadt. Für eigene Entdeckungstouren stellen diverse Bootsverleihe am Chiemsee Segel-, Ruder-, Elektro- und Tretboote zur Verfügung, außerdem Kajaks, Kanus und Stand-Up Paddle Boards. Am Hartsee gibt es Ruderboote und am Simssee zusätzlich auch Tretboote.

Segeln auf dem Bayerischen Meer

Für Segler und solche, die es werden wollen, bieten örtliche Segelschulen Schnupperkurse, Grundausbildungen und Manövertrainings an. Mancherorts können Segelyachten gechartert werden. Kleinere Segelboote verleihen zahlreiche weitere Betriebe rund um den Chiemsee. Der Bootsverleih Jell in Breitbrunn a.Chiemsee bietet einen Katamaran-Verleih an. Umfassende Revierinformationen zum Segeln am Chiemsee, von Slipanlagen über die Segelwettervorhersage bis hin zu Übernachtungsplätzen für Segler können auf der Seite www.chiemsee-segeln.de nachgelesen werden.

BigSUP, Yoga-SUP oder Polo-SUP

Auch die Trendsportart Stand-Up-Paddeln hat sich am Chiemsee etabliert. Verschiedene Surfschulen bieten Kurse und geführte SUP-Ausflüge an. Neben Ausflügen zur Herreninsel gibt es auch Yogakurse auf dem SUP-Brett, Polo-SUP oder das sogenannte Big-SUP für bis zu 10 Personen. Stehpaddler kann man häufig vor der Kulisse des Sonnenuntergangs von einer der Beachbars am Chiemsee aus beobachten.

Naturerlebnisse am Chiemsee

Im Süden bildet der Zufluss des Chiemsees an seiner Mündung das besterhaltene und einzigartige Binnendelta Mitteleuropas. Es steht unter Naturschutz und darf nur aus der Ferne betrachtet werden, etwa bei einer Bootstour aus der Veranstaltungsreihe „Der Natur auf der Spur“. Dagegen bieten die Naturführungen am Festland ein ganzjähriges Vergnügen der besonderen Art: Fledermaus, Vogel-, und Biberbeobachtungen bis hin zu Goldwaschen an der Schafwaschener Bucht oder durchs Libellenparadies im Naturschutzgebiet Eggstätt-Hemhofer Seenplatte – die Chiemsee-Naturführer nehmen gemeinsam mit den Teilnehmern die Naturbesonderheiten des Chiemsees genau unter die Lupe.

Adrenalin pur!

Auf dem Hödenauer See im Inntal erwartet Wasserskifans ein Wasserskilift. Die Freestyle-Schanze am Luegsteinsee sorgt für den richtigen Adrenalinkick im Wasser. Auch an der Beachbar beim Schmelmer Hof in Bad Aibling gibt es eine Wakeboardanlage. Weitere Anbieter in der Region bieten beispielsweise Rafting, Canyoning oder Kajaktouren an.

Chiemseefische

Regionaltypische Fischspezialitäten mit geräucherten oder über dem offenen Feuer gegrillten Renken und Brachsen werden in den Fischhütten am See und den Restaurants serviert oder sind direkt bei den rund 16 Chiemseefischern erhältlich. Angler erwerben nach Vorlage ihres Angelscheins in den Tourist-Informationen eine Karte, die es ihnen erlaubt, in den fischreichen Gewässern selbst ihre Angel auszuwerfen.

Auch an den zahlreichen Flüssen lässt sich das Element Wasser in der Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland genießen:

Inn

Der Inn ist der bedeutendste Fluss im Chiemsee-Alpenland. Brachte er früher als Handelsstraße des weißen Goldes, dem Salz, und anderer Güter Wohlstand in die Region, besitzt er heute eine touristische Anziehungskraft. Auf insgesamt 70 Kilometern kann entlang des Innradwegs die westliche und östliche Seite des Inns erkundet werden. Ein besonderes Naturschauspiel findet sich in Rosenheim am Innspitz, an dem Inn und Mangfall zusammenfließen. Der ruhige Bereich des Landschaftsparks zwischen den beiden Flüssen lädt mit vielen romantischen Plätzen an den Ufern zum Verweilen und Innehalten ein.

Mangfall

Die Mangfall gibt dem Mangfallgebirge und dem Mangfalltal ihre Namen. Einige Abschnitte sind besonders bei Anglern beliebt. Der Mangfallradweg führt entlang des Flusslaufes bis nach Rosenheim, dort mündet die Mangfall in den Inn. Die grünen Flussauen laden zu einer Pause und die Wellen zu einem erfrischenden Fußbad ein.

Prien

Die Prien ist einer der längsten Wildbäche Bayerns und nach der Tiroler Achen der zweitgrößte Zufluss des Chiemsees. Mal wild schäumend bahnt sie sich ihren Weg durch hartes Felsgestein, dann wieder verträumt und vergnügt ganz ruhig vor sich hin plätschernd – stets umrahmt von faszinierenden Ufern, im Schatten des Waldes oder umgeben von blühenden Wiesen. Die Prientaler Flusslandschaft ist ein Wanderweg entlang der Prien mit 42 Informationsstationen. Die Tages- oder Etappentour kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln abgekürzt oder als Transport zurück zum Ausgangsort genutzt werden. Für Radfahrer ist der Prientalradweg vom Bergsteigerdorf Sachrang bis hin zur Prienmündung am Chiemsee in Rimsting besonders empfehlenswert.

Jenbach

Das Jenbach-Biotop ist ein wahres Paradies, ein Naturgarten zum Schutz der natürlichen Umwelt. Die sauberen Gewässer und naturbelassenen Auen sind Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen, die sich ungestört entfalten können. Der Jenbach zeigt sich von unterschiedlichen Seiten, mal als breiter Fluss im weiten Bett, mal in der engen Schlucht als Wasserfall und tosender Bach, der sich um viele Kurven windet. Gerade an diesen Stellen ist die Szenerie beeindruckend, umgeben von steilen Bergflanken und dichtem Mischwald, entsteht hier eine mystische Atmosphäre. Kraftvolle Energiefelder sind vor allem in diesen Bereichen anzutreffen – unmittelbar am Wasserfall und entlang der schmalen Stege in der Schlucht. Verschiedenen Wander- und Themenwege laden zum Erkunden des Jenbachs ein.

Wege des Wassers

Wanderer erkunden die wasserreiche Landschaft entlang von Themenwanderwegen wie dem Schiffsleutwanderweg Neubeuern, dem Mühlenweg in Nußdorf a.Inn oder dem Weg zu den drei Wasserfällen in Flintsbach a.Inn. Weiter kann man sich in Rott a.Inn auf „den Weg des Wassers“ machen oder in dem Golddorf Vagen am Goldbacherl entlang spazieren. Auch Radwege wie der Chiemsee-Radweg mit einer Länge von rund 60 Kilometern, der Weg um den Simssee mit einer Länge von 20 Kilometern, der Mangfallradweg oder Wasserburger Radrundweg führen entlang der idyllischen Ufer. Der Innradweg zählt zu den längsten Radwegen in Europa. Wissenswertes über die Flusslandschaften sowie den Schiffbau erfahren Interessierte in verschiedenen Museen wie dem Innmuseum Rosenheim, dem Innschifffahrtsmuseum Neubeuern oder dem Städtischen Museum Wasserburg.

Moor – das „schwarze Gold“

Wer an ein Moor oder Filze (wie man es in Bayern bezeichnet) denkt, hat meist einen braun-schwarzen Sumpf vor Augen. Doch das Moor ist viel mehr: wichtiger Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere oder Basis für spezielle medizinische Behandlungen. Im Chiemsee-Alpenland können die Moorgebiete auf spannenden Themenwegen erkundet werden: Im Moorerlebnis Sterntaler Filze, auf dem Moosbummerlweg, auf dem Moorlehrpfad Filzenklas durch die Thanner Filzn oder Freimoos bei Halfing, auf dem Weltpfad der Nicklheimer Filze, im Simsseemoos, im Jenbachparadies „Wasser und Moor“ und viele weitere. Wer das Moor auf der eigenen Haut spüren möchte, nimmt ein Moorbad in den Kurorten der Region oder geht ins Moor-Freischwimmbad in Aschau i.Chiemgau oder am Samerberg. Viele Teile des bayerischen Hochmoors sind Naturschutzgebiete, die die Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt erhalten sollen. Trotzdem gibt es in jedem Moor Aussichtstürme von denen Großteile des Moors überblickt und so mancher Hase, Vogel oder eine Rehfamilie beobachtet werden können. Regelmäßige Moorwanderungen bieten Highlights für die ganze Familie.

Wasserfälle:

- Wasserfall „Schoßrinn“, Aschau i.Chiemgau
- Jenbach Wasserfall, Bad Feilnbach
- Wasserfall an der Litzldorfer Schwefelquelle, Bad Feilnbach
- Wasserfälle an der Wolfsschlucht, Bernau a.Chiemsee
- Wasserfälle am Petersberg/Wolfsschlucht, Flintsbach a.Inn
- Fluderbach Wasserfälle beim Duftbräu, Samerberg
- Wasserfälle Tatzelwurm, Oberaudorf

Quellen:

- Heilquelle bei der Abendmahlkapelle Bucha, Aschau i.Chiemgau
- Heilige Quelle Frauenbrünnl an der Wallfahrtskapelle, Babensham
- Wasserfall an der Litzldorfer Schwefelquelle, Bad Feilnbach
- Marienquelle in Weihenlinden, Bruckmühl
- Heilige Quelle Maria Kirchwald, Nußdorf a.Inn
- Leonhardsquelle in Leonhardspfunzen, Stephanskirchen

Weitere Informationen über das wasserreiche Chiemsee-Alpenland sind bei Chiemsee-Alpenland Tourismus unter info@chiemsee-alpenland.de oder per Telefon unter +49-(0)8051 96555-0 sowie im Internet unter www.chiemsee-alpenland.de/wassersport erhältlich.

Johanna Neumeier
Marketing Presse / Öffentlichkeitsarbeit
Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG
Felden 10
83233 Bernau a.Chiemsee
Tel. 08051 96555-23
neumeier@chiemsee-alpenland.de
www.chiemsee-alpenland.de

Das Chiemsee-Alpenland

Die Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG ist als offizieller Tourismusverband der Stadt und des Landkreises Rosenheim zentrale Marketingorganisation der Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland. Das Chiemsee-Alpenland erstreckt sich vom Chiemsee über den westlichen Chiemgau, das Rosenheimer und Wasserburger Land, das bayerische Inntal sowie das Mangfalltal. Der Süden der Region grenzt an Tirol und ist geprägt von den Chiemgauer Alpen mit Kampenwand und Hochries und dem Mangfallgebirge mit Wendelstein und Sudelfeld. Weitere Informationen unter www.chiemsee-alpenland.de.